

Ja, suche nur, wo dir der Zimmermann das Loch gelassen hat. Diesmal ist es aber der Maurer gewesen. Die Reesendammbrücke ist freilich für die breit und anspruchsvoll gewordene Alster nur ein Loch, aber was hilft es, sie muß hindurchspazieren! Und bequem findet sie es gerade nicht zwischen Reesendamm und Alsterarkaden, obgleich es da eigentlich noch ganz breit und gemütlich ist, wenn man an den Leinpfad denkt. Aber sie ist gar zu sehr verwöhnt worden, als sie sich in der Außenalster so breit machen durfte! Die arme Alster! Jetzt geht es ihr noch übel. Jetzt soll sie sich durch die Schleusenbrücke und dann durch ganz enge Wasserstraßen zwischen hohen Häusern bis zur Elbe durchquälen, und dazu gibt es noch viele Brücken, unter denen sie hindurchkriechen muß.

#### 48. Hamburg.

Von **Gustav Falke.**

Reclams Universum. 28. Jahrg. Heft 9. S. 25.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Hamburg, herrlich vor allen im Land,<br/>du freie Stadt am Elbestrand,<br/>darfst dich in Ehren brüsten;<br/>bewahr' dein' Macht<br/>und halt' gut' Wacht,<br/>dem Reid mag's gern gelüsten.</p> <p>2. Freiheit wohnt ohne Mauer<br/>und Wall,<br/>erhebt ihr' Stimm mit starkem Schall,<br/>furchtlos vor Schranck' und Schragen;<br/>ihr Schild und Schwert<br/>sind wohl bewährt,<br/>von Bürgerfren getragen.</p> <p>3. Fester Grund trägt dein schim-<br/>merndes Haus,<br/>dein schön' und kostbar' Kleid breit'<br/>aus</p> | <p>den stolzen Leib zu schmücken.<br/>Dein Kraft und Fleiß,<br/>dein Ringen heiß<br/>ließ goldne Frucht dich pflücken.</p> <p>4. Mast an Mast wiegt dein stu-<br/>tender Strom,<br/>die Flagge steigt zum Himmelsdom,<br/>fühn deinen Stern zu grüßen;<br/>so sehr's auch grollt,<br/>der Herrin rollt<br/>das Meer besiegt zu Füßen.</p> <p>5. Dreigelürmt troht dein Wappen<br/>der Welt,<br/>von Hansenfaußt fest hingestell't,<br/>drei Türme, die nicht fallen:<br/>Hier kurzer Rat,<br/>hier rasche Tat,<br/>Hier Gottes Gnad' vor allen.</p> |
|--|---|

(Zu singen nach der Melodie des alten Störtebeder-Liedes.)

#### 49. Schiffswerft.

Von **Heinrich Smidt.**

Hamburger Bilder. III. S. 212.

**W**ir wollen eine Schiffswerft besuchen. Ihr werdet doch nicht ver-  
säumen, jene Werkstätte kennen zu lernen, wo man aus Balken  
und Brettern jene schwimmenden Häuser zusammenfügt, die uns sicher